

# Spannende Buchreise auf Dresdens „Dach“

## Tibet Kultur eines fernen Landes nahe gebracht

**V**om Montag bis inklusive des kommenden Samstags, ist den Dresdnern die Möglichkeit gegeben, mit den Büchern eines erlesenen Büchertisches in Gorbitz, dem Dach der Stadt Dresden, eine ferne Reise zu genießen.

Die beiden jungen Buchhändler der „Buchhandlung Sachsen-Forum“ (Merianplatz 3) haben eine ganz besondere Auswahl von Büchern getroffen, um die Kultur des fernen Landes Tibet, aus dem Dach der Welt, zu erfahren.

Mit ihrem Büchertisch taucht man in eine fremde und einzigartige Kultur ein, welche uns Westeuropäern so manchem Lösungsansatz für Alltagsprobleme zu schenken vermag. Dies ist

einzigartig, den so wird einem die mühsame Suche nach Büchern zu Tibet abgenommen und kann hier in Fülle konsumiert werden. Die beiden Buchhändler reihen sich hiermit in die Veranstaltungsreihe „2. Dresdener Tibet Tage“ ([www.tibettage.wg.vu](http://www.tibettage.wg.vu)) ein, welche von vielen weiteren Kulturschaffenden mit getragen wird.

Bücherfreunden sei zudem am 15. März die Buchlesung aus „Wolkenkind“ nahegelegt, welche um 19 Uhr in der Bibliothek Gorbitz im Sachsen Forum stattfinden wird. Der Eintritt ist frei!

Die Tibeterin Sonamme Yangchen ist die Autorin des Buches und beschreibt hierin, dass ihr Vater ein Mönch ist, ihre Mutter stammt aus einer alten tibeti-

schen Familie - Grund genug für die chinesischen Machthaber, Soname und ihre Familie zu verfolgen. Im Alter von sechs Jahren wird sie nach Lhasa geschickt, wo sie im Haushalt Sklavendienste leisten muss. Zehn Jahre lang wird das kleine Mädchen wie eine Gefangene gehalten, bis sie eines Tages die Gelegenheit zur Flucht ergreift - über den Himalaya ...

„Wolkenkind“ ist eine erschütternde Geschichte und zugleich ein authentisches Zeitzeugnis. Mit dieser Veranstaltung ist die Bibliothek ein weiterer namhafter Kulturträger, welchen die Organisatoren für die „2. Dresdener Tibet Tage“, welche noch bis zum 18. März laufen, gewinnen konnten.